

Gruppe junger Männer hat Ulmer Synagoge „auf dem Kieker“ *Schaden beläuft sich bereits jetzt auf mehrere Tausend Euro*

Stuttgart/Ulm, 4. September 2017 – Vermutlich gleich zwei Mal hatte es eine Gruppe junger Männer in den vergangenen Tagen auf die Neue Ulmer Synagoge abgesehen: In der Nacht von Freitag, 25. August auf Samstag, 26. August rammte der Anführer einer vermutlich vierköpfigen Gruppe junger Männer mit roher Gewalt einen an anderer Stelle in der Ulmer Innenstadt entwendeten Eisenpoller gegen die Fassade der Ulmer Synagoge, so dass die mehrere Zentimeter starke Kalksteinfassade an der getroffenen Stelle zerbrach. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Tausend Euro.

Den dunkelhaarigen Haupttäter schätzt die Polizei auf ca. 30 Jahre und 1,80 m Größe. Er wirkt sportlich und trug ein grünes Blouson, dreiviertellange Hosen, halbhohe, dunkle Schuhe sowie ein schwarzes T-Shirt mit dem Aufdruck „81“. Auffällig waren zwei kurze Zöpfe („Rattenschwanz“) zur Rechten und Linken in seinem dunklen Haar. Der Unbekannte trägt einen Vollbart.

Eine Woche später kehrte der Haupttäter – die Polizei ermittelt noch, ob es sich tatsächlich um dieselbe Person handelt – in der Nacht von Freitag, 1. September auf Samstag, 2. September gleich zwei Mal zurück, um sein Zerstörungswerk fortzusetzen. Gegen 1.30 Uhr kam er in Begleitung mehrerer Personen und traktierte das bereits gebrochene Fassadenelement mit Fußritten, um nach kurzer Zeit davon abzulassen und kurz vor 5.00 Uhr – ebenfalls in Begleitung – zurückzukehren. Nun trat er so lange auf die Stelle ein, bis das Fassadenelement vollends aus seiner Halterung gerissen und in die Wärmedämmung des Gebäudes hineingedrückt wurde.

Anders als bei gewöhnlichen Formen innerstädtischen Vandalismus sind wir beunruhigt, dass die Täter offenbar gezielt zurückgekehrt sind, um ihr „Werk“ fortzuführen. Wir hoffen, dass es der Polizei zügig gelingt die Täter zu ermitteln, um auszuschließen, dass von der Tätergruppe weiterer Schaden, eventuell auch gegen Angehörige unserer Gemeinde, ausgeht.

DER VORSTAND

Barbara Traub M.A.
Vorstandsvorsitzende

Susanne Jakubowski

Michael Kashi

**Die KRIMINALPOLIZEI ULM bittet die
Bevölkerung um Hinweise zu den Tätern
unter Tel. 0731 1880**

*Reumütige Täter und Mitwisser melden sich bitte
umgehend unter Tel. 0711 228 36 24 bei der
IRGW, um sich zu erklären und ggf. eine
Strafanzeige abzuwenden.*

PRESEMITTEILUNG

ISRAELITISCHE RELI-
GIONSGEMEINSCHAFT
WÜRTTEMBERG
(IRGW)

Hospitalstraße 36
70174 Stuttgart

T. 0711/228 36-24
F. 0711/228 36-31

www.irgw.de